

# PRESSEINFORMATION

Berlin, 27. November 2024

## Weihnachtsbeleuchtung am Kurfürstendamm und Tauentzien startet am 29.11.2024



Am 29. November 2024 ist es so weit! Pünktlich zur (Vor-)Weihnachtszeit glänzt und glitzert es wieder am Kurfürstendamm und Tauentzien.

Dabei standen die Vorzeichen dieses Jahr schlecht. Wie soll eine Auftragsvergabe ohne gesicherte Finanzierung erfolgen?

Die **Arbeitsgemeinschaft City e. V. (AG City)** organisiert wieder – wie bereits seit dem Jahr 2019 – die Weihnachtsbeleuchtung am Kurfürstendamm und Tauentzien und auch wenn die Umstände in den letzten Jahren herausfordernd waren und noch immer sind, ist es eine Herzensangelegenheit, den Kurfürstendamm und Tauentzien in ein funkelndes Lichtermeer zur Weihnachtszeit zu verwandeln.

Dank Unterstützer wie Wölkchen – die frische Toilette, Spielbank Berlin, Degirmenci Group, Pepper Gruppe, KaDeWe, Bendzko Immobilien, Grant Thornton, BW Bank, Bayer AG, Becker & Kries sowie vieler weiterer Unternehmen und zahlreichen Klein- und Kleinstspendern kann die Weihnachtsbeleuchtung eingeschaltet werden. Besonderer Dank gilt dem Berliner Rundfunk 91,4 und der HYGH AG, die die AG City von Beginn an tatkräftig unterstützt haben. Nun können sich alle Besucher auf weihnachtlich beleuchtete Bäume zwischen KaDeWe und Lehniner Platz freuen. Leider war es bis zum heutigen Tag nicht

möglich, die benötigten ca. 650.000 € für die vollständige Weihnachtsbeleuchtung inklusive der Elemente auf dem Mittelstreifen des Kurfürstendamm und Tauentzien einzusammeln. Die Mittel für die nur wenig reduzierte diesjährige Beleuchtung wurden ausschließlich durch die Wirtschaft und private Spender aufgebracht. Die vielen Besucher aus Nah und Fern, die die Weihnachtsbeleuchtung als Anlass nehmen, um den BLVD KU´DAMM inklusive Tauentzien zu besuchen, nutzen bei der Gelegenheit den Einzelhandel, die Gastronomie und die Hotellerie. Das ist eine wichtige Unterstützung für die lokale Wirtschaft und gleichzeitig fließen hohe Summen durch die Weihnachtsbeleuchtung in die Kassen der Stadt und des Senats.

### **Der Weihnachtsboulevard ist europaweit und weltweit einzigartig**

Die Weihnachtsbeleuchtung zieht jedes Jahr unzählige Touristen sowie Berlinerinnen und Berliner zum Weihnachtsshopping an den Kurfürstendamm und Tauentzien und sorgt für leuchtende Augen bei Klein und Groß. Im Vergleich mit Städten wie Wien, London oder Paris ist die Beleuchtung aber auch dieses Jahr mit einer Gesamtlänge von gut 3 km unschlagbar und sucht ihresgleichen.

### **Die Weihnachtsbeleuchtung - Hoffnungsträger und Wirtschaftsfaktor zugleich**

Die Arbeitsgemeinschaft City e.V. ist davon überzeugt, dass die Weihnachtsbeleuchtung ein wichtiger Wirtschaftsfaktor ist und zur Belebung der Innenstadt beiträgt. Um den stationären Handel, den Tourismus und die Gastronomie zu unterstützen, müssen wir Erlebnisse schaffen, die die Menschen in die Stadt holen. Der in ein funkelnendes Lichtermeer verwandelte Boulevard ist ein Highlight des Jahres und garantiert viele Besucherinnen und Besucher.

Gerade auch in dieser aktuellen Zeit der Unsicherheit, in der noch die Folgen der Corona Pandemie spürbar sind, der Ukraine-Krieg, die Energiekrise und nun ein neu angefangener Nahostkonflikt, der auch auf den Straßen Berlins zu spüren ist, soll die Beleuchtung ein Hoffnungsschimmer sein. Denn Weihnachten ist die Zeit des Lichts und der Zuversicht und dieses Gefühl möchte die AG City, in diesen unruhigen Zeiten mehr denn je den Menschen vermitteln.

### **120.000 LED-Lämpchen in den Bäumen – umweltbewusst und energiesparend**

Die Lichterketten für die beliebte Weihnachtsbeleuchtung sind längst verlegt. Jeder Baum ist je nach seiner Größe mit zwei oder drei Ketten geschmückt, jede 100 Meter lang und mit 100 kleinen LED-Lampen ausgestattet. In den Ästen der Bäume hängen rund 120 Kilometer Lichterketten, beziehungsweise 120.000 einzelne LED-Lämpchen.

Die gesamte Weihnachtsbeleuchtung am Kurfürstendamm und Tauentzien wurde bereits im Jahr 2019 nachhaltig mit einer effizienten und stromsparenden LED-Technik umgestellt. Ziel war und ist es, den Energieverbrauch so gering wie möglich zu halten.

Um dem Ziel, Energie zu sparen, nachzukommen, werden die Beleuchtungszeiten reduziert. Somit können zusätzlich rund 30 Prozent Energie eingespart werden.

## Initiator der Weihnachtsbeleuchtung

Die Arbeitsgemeinschaft City e. V. (AG City) initiierte die Illuminierung einst und startet 1978 mit der ersten Festbeleuchtung. Zwischenzeitlich übernahm das Unternehmen Wall/Decaux sehr erfolgreich für die Dauer von 15 Jahren die Finanzierung der Beleuchtung. Seit 2019 ist die AG City wieder Auftraggeber und engagiert sich dafür, dass diese Tradition erhalten bleibt.

## Wann die Weihnachtsbeleuchtung erstrahlt

Wie in den Vorjahren – ausgenommen im Lockdownjahr 2020 – wird es am 29.11.2024 ab 17:30 Uhr an der Grünfeld Ecke (ehem. Joachimsthaler Platz) ein kleines Treffen mit kurzen Ansprachen geben.

Um 18:30 Uhr ist es dann so weit: Der Vorstandsvorsitzende der AG City, Uwe Timm, Matthias Heise von Wölkchen, Gerhard Wilhelm von der Spielbank Berlin, Jale Degirmenci von der Degirmenci Group, Oliver Kramny vom KaDeWe und Detlev Kornett von DEAG Entertainment werden gemeinsam auf den Buzzer drücken und so den Lichterglanz einschalten.

Die Lichtinszenierung erstrahlt ab **Freitag, 29. November 2024, ab 18:30 Uhr**.

Die festliche Weihnachtsbeleuchtung ist dann täglich **ab 16:00 Uhr** bis zum **6. Januar 2025** zu bestaunen.

## Statement

„Auch in diesem Jahr war es ein Kraftakt die Finanzierung für die Weihnachtsbeleuchtung zu realisieren, aber wir haben es geschafft! Der Handel, der Tourismus und die Gastronomie haben in den vergangenen Jahren sehr gelitten und wir sind mit der AG City und dem WerkStadtForum ständig dabei, die Aufenthaltsqualität in der Stadt zu steigern und Erlebnisse zu schaffen, um die Menschen zu begeistern und die Stadt zu beleben. Der weihnachtlich beleuchtete Kurfürstendamm und Tauentzien sind ein besonderes Erlebnis und eine feste Position im Berliner Tourismuskalender. Der Wirtschaftsfaktor Weihnachtsbeleuchtung ist durch nichts zu ersetzen und wir werden uns als Interessengemeinschaft auch in Zukunft dafür einsetzen, dass die weit über die Grenzen Berlins bekannte Illumination ein fester Bestandteil der City West bleibt. Wir danken vor allem Wölkchen, und allen anderen Unterstützern und wünschen eine friedliche und gesunde Weihnachtszeit!“

*Uwe Timm*

*Vorstandsvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft City e. V.*

## Wir danken allen Partnern und Sponsoren:

Wölkchen – die frische Toilette | Spielbank Berlin GmbH & Co. KG | Degirmenci Group | Pepper Group | KaDeWe GmbH | Bendzko Immobilien Vermittlungs GmbH | Grant Thornton AG | Baden-Württembergische Bank BW Bank | Bayer AG | Becker & Kries Holding GmbH & Co. KG | Grundst.ges. Kudamm 44 bR | Berliner Volksbank eG | Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin GmbH | Kittel und Kruska GmbH & Co. Garten-, Landschafts- und Sportplatzpflege KG | Limes Vertriebsgesellschaft mbH | Berlinhaus Verwaltung GmbH | Möbel-Hübner Einrichtungshaus GmbH | Bestattungen Schuster Berlin GmbH | Bong-Apotheke | CESA Investment GmbH & Co. KG | Oliver Witte Hausverwaltung | McDonald.s Store im Europa-Center | Wirtschaftsrat 1. FC Union e.V. | Foto Studio Urbschat Berlin GmbH | die einbauküche Barucker GmbH

Ein besonderer Dank gilt

- HYGH AG, die den Sponsoren anbot, jedes Sponsoring in gratis Werbezeit umzusetzen,
- dem Berliner Rundfunk 91,4, deren Aufrufen zahlreiche hier nicht genannte Spender gefolgt sind
- den teilweise sehr großzügigen Spendern, die nicht genannt werden wollen
- den zahlreichen Klein- und Kleinstspendern

## Chronik

**1978:** Die Arbeitsgemeinschaft City e.V. (AG City) initiiert die erste Weihnachtsbeleuchtung auf dem Kurfürstendamm. Sie kümmert sich um die gesamte Organisation und ruft die Anrainer des Kurfürstendamms und der Tauentzienstraße auf, sich mit Spenden an der Finanzierung zu beteiligen.

**1987/88:** Die AG City bedankt sich im 10. Jubiläumsjahr bei den Mitgliedern der Händlergemeinschaft, bei Hauseigentümern sowie Ladenbesitzern, mit deren Hilfe es gelungen war, die Weihnachtsbeleuchtung auf Kudamm und Tauentzien Jahr für Jahr weiter auszudehnen. Lückenlos konnten die Platanen des Boulevards vom Wittenbergplatz bis nach Halensee mit Lichterketten geschmückt werden. Außerdem gab es Lichterhimmel, sogenannte Lichtdachüberspannungen auf der Tauentzienstraße, am Anfang des Kurfürstendamms, auf der Joachimsthaler Straße, der Hardenbergstraße und auf der Budapester Straße. Die Firma Eltec KG berechnet 340.860 DM für die Weihnachtsbeleuchtung 1987, unter anderem für 111 Platanen-Lichterketten.

**1993:** Andreas Boehlke übernimmt mit seiner Firma als Dienstleister die Ausgestaltung des Weihnachtsschmucks. Die alljährliche Finanzierung allerdings bleibt schwierig. Die Händler schaffen es nicht aus eigener Kraft, die nötigen Sponsorengelder zu erbringen, viele Filialisten beteiligen sich gar nicht. Der Verein der Händlervereinigung muss immer wieder hohe Summen zuschießen. Die AG City schaltet aus Protest gegen die mangelnde finanzielle Unterstützung für kurze Zeit sogar alle Lichter aus.

**2001:** Immer wieder gibt es unerfreuliche Hiobsbotschaften: Die Mitglieder der AG City müssen in diesem Jahr 35.000 € für die Weihnachtsbeleuchtung zubuttern.

**2002:** Weil die Spendenaufrufe ins Leere gehen, bleibt Ende November sogar einen ganzen Tag lang die Weihnachtsbeleuchtung auf dem Kudamm aus. Nur 55 der Geschäftsleute und Dienstleister hatten sich an der 300.000 € teuren Illumination beteiligt. Trotz aller Anstrengungen fehlen zum Schluss 10.000 € zur Kostendeckung.

**Januar 2003:** Die AG City bleibt auf Stromkosten in Höhe von etwa 35.000 € für die Weihnachtsbeleuchtung 2002 sitzen. Grund ist die Insolvenz des Hauptsponsors, ein Billigstrom-Anbieter, mit dem die Kudamm-Händlerinitiative einen Vertrag über die kompletten Strom- und Anschlusskosten hatte, was 2001 auch gut funktionierte.

**Anfang 2004** initiiert der damalige Baustadtrat Klaus-Dieter Gröhler dann ein sogenanntes Interessenbekundungsverfahren für die Ausrichtung der Weihnachtsbeleuchtung – verknüpft mit Werbemöglichkeiten. Der Stadtmöblierer Wall gehört zu den drei Bewerbern und erhält den Zuschlag. Darüber entschieden haben die damalige Charlottenburg-Wilmersdorfer Bezirksbürgermeisterin Monika Thiemen (SPD), der damalige Wirtschaftsstadtrat Bernhard Skrodzki (FDP) und der frühere Baustadtrat Klaus-Dieter Gröhler (CDU).

**24. November 2004:** Start der erstmals von der Wall AG finanzierten Weihnachtsbeleuchtung auf Kurfürstendamm und Tauentzien. Andreas Boehlke als Dienstleister und das Unternehmen Wall arbeiten eng in den Fragen der Gestaltung zusammen.

**November 2018:** Zum 25. Mal wird die Weihnachtsbeleuchtung auf dem Kudamm von Lichtdesigner Andreas Boehlke als Dienstleister umgesetzt. Es ist die letzte in insgesamt 15 Jahren, in denen die Verantwortung und Finanzierung bei dem Unternehmen Wall liegt. Der Senat verlängert den bestehenden Vertrag nicht mit der Begründung, dass das bestehende Kopplungsgeschäft mit der Stadtmöblierung nicht den Richtlinien entspricht. Allerdings wird auch keine alternative Lösung gemeinsam mit Wall gesucht.

**2019:** Die AG City organisiert die Weihnachtsbeleuchtung wieder zusammen mit Andreas Boehlke als Dienstleister. Zwei Sponsoren und die Senatswirtschaftsverwaltung unter dem regierenden Bürgermeister Michael Müller (295.000 €) bestreiten die Kosten in Höhe von rund 600.000 €.

**2020:** Die AG City ist Initiator der Weihnachtsbeleuchtung und beauftragt Hans Boehlke Elektroinstallationen GmbH als Dienstleister. Sponsoren wie die Gröner Group und die Senatswirtschaftsverwaltung (295.000 €) bestreiten die Kosten in Höhe von rund 440.000 €.

**2021:** Die AG City ist Veranstalter und Initiator der Weihnachtsbeleuchtung. Die Firma Hans Boehlke Elektroinstallationen GmbH wird als Dienstleister zur Umsetzung der Weihnachtsbeleuchtung beauftragt. Sponsoren, Anrainer und die Senatswirtschaftsverwaltung (250.000 €) bestreiten die Kosten in Höhe von rund 540.000 €.

**2022:** Trotz des begonnenen Krieges in der Ukraine konnte die AG City als Initiator der Weihnachtsbeleuchtung Hans Boehlke Elektroinstallationen GmbH als Dienstleister beauftragen. Die Senatswirtschaftsverwaltung meinte, wegen der notwendigen Energieeinsparung die Weihnachtsbeleuchtung nicht unterstützen zu können. Sponsoren und Anrainer finanzierten die Beleuchtung. Die reduzierte Beleuchtung fiel dank Andreas Boehlkes Einsatzes kaum auf und die Kosten konnten auf 435.000 € mit großem Entgegenkommen reduziert werden. Die Novellierung des BIG (BID Gesetz) soll ab 2024 eine abgesicherte Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung ermöglichen.

**2023:** Die AG City ist Veranstalter und Initiator der Weihnachtsbeleuchtung. Die Firma Hans Boehlke Elektroinstallationen GmbH wird als Dienstleister zur Umsetzung der Weihnachtsbeleuchtung beauftragt. Die Kosten 560.000 € werden durch Sponsoren, Anrainer und durch die Senatswirtschaftsverwaltung (100.000 €) getragen. Allerdings treten Insolvenzen ein und dadurch können nicht alle Sponsorenzusagen eingenommen werden. Nur durch teilweisen Verzicht von Hans Boehlke Elektroinstallationen und Zuschustern aus der Vereinskasse der AG City konnte die Weihnachtsbeleuchtung durchgeführt werden. Das BIG wird nicht mehr rechtzeitig novelliert, um die Weihnachtsbeleuchtung 2024 durch ein BID abzusichern und ist kurz vor Ende des Jahres nicht verabschiedet. Senat und Verwaltungen erkennen nicht die evidenten Vorteile des BIG, die man in Hamburg und vielen Metropolen der Welt beispielhaft sehen kann, und verschleppen dessen Novellierung. Der Bürgermeister verspricht vor laufender Kamera seine Unterstützung, das BIG für 2024 rechtzeitig zu erlassen, da vom Senat für 2024 keine Unterstützung mehr erfolgen soll.

**2024:** Kirstin Bauch, Bürgermeisterin von BA CW, versuchte, uns bei der zügigen Novellierung des BIG zu unterstützen - leider vergeblich. Da das BIG nicht mehr rechtzeitig novelliert wird, bittet die AG City den Senat um finanzielle Unterstützung. Jegliche Unterstützung wird verweigert. Die AG City e. V. hatte im vergangenen Jahr Verluste und für das aktuelle Jahr nicht mal moralische Unterstützung. Die Medien sind auch nicht wirklich interessiert, zu unterstützen. Der Vorstand der AG City spielt mit dem Gedanken, die Weihnachtsbeleuchtung abzusagen. Die nicht kalkulierbaren Risiken, komplett ohne Anschubfinanzierung Aufträge für eine Weihnachtsbeleuchtung zu vergeben scheinen für einen Verein zu groß. Anfang Oktober stehen erst 100.000 € an Sponsorenzusagen zur Verfügung. Andreas Boehlke bietet die Lösung an, je nach Eingang von Sponsorengeldern, die Weihnachtsbeleuchtung zu montieren. Unter dieser Voraussetzung verstärken wir gemeinsam mit Andreas Böhlke das Engagement bei der Sponsorensuche. Durch die Unterstützung einiger Sponsoren und der Spielbank Berlin kommen wir voran. Wir haben schnell die Summe für eine Beleuchtung vom Wittenbergplatz bis zur Meinekestraße zusammen, danach fließen nur geringe Spenden. Durch eine größere Sponsorenzusage von Wölkchen, scheint die Finanzierung bis zum Olivaer Platz gesichert. Kurz vor der Eröffnung des Weihnachtsmarktes erhalten wir weitere substantielle Spenden unter anderen von der Pepper-Group. Es fehlt nicht mehr allzu viel, um bis zum Lehniner Platz – der Schaubühne zu kommen. Wir sind zuversichtlich es bis dorthin zu schaffen und sammeln weiter. Mit dann knapp 3 km Strecke wäre sie dann immer noch die längste der Welt – auch wenn wegen der nicht vorhandenen Mittel die großen Figuren auf dem Kurfürstendamm nicht vorhanden sind und alles etwas bescheidener ausfällt.

## Weihnachtsbeleuchtung am Kurfürstendamm 2024 - Key Facts

**Veranstalter:** Arbeitsgemeinschaft City e. V. (AG City). Der Verein hat 540 Mitglieder und hat es sich zur Aufgabe gemacht, sich für die Aufwertung und Weiterentwicklung der City West zu engagieren.

**Sponsoring:** über 300.000 Euro konnten bisher von Sponsoren, Anrainern sowie Berlinerinnen und Berlinern eingesammelt werden.

**Beleuchtungsstrecke:** Vom KaDeWe über die Tauentzienstraße und den Kurfürstendamm bis zum Lehniner Platz. Die 3 Kilometer lange Weihnachtsstrecke ist europaweit einmalig (beidseitig 6 km). Sie gilt europaweit, sogar weltweit, als längster weihnachtlich beleuchteter Boulevard.

**Große Beleuchtungs-Elemente:** offen

**Weitere Lichtelemente:** Eingangsportale, 490 illuminierte Bäume — je beleuchtetem Baum zwei bis drei Lichterketten, die jeweils 100 Meter lang sind und jeweils 100 LED-Lämpchen haben

**Materialeinsatz:** unter anderem rund 120 Kilometer Lichterketten, 40 Kilometer Kabel

**Dauer der Beleuchtung:** vom 29. November 2024 bis 6. Januar 2025, ab 16:00 Uhr bis ca. 22:30 Uhr

### Pressekontakt:

Eckel Presse & PR GmbH  
Kristin Ferigo  
Knesebeckstraße 54  
10719 Berlin

Mobil: 0176 156 22 370  
Mail: kristin.ferigo@e-pr.de